

## Organic Disco

Im Rahmen eines Projektes über Nachhaltigkeit recherchierte die Klasse 1SKD1b der Friedrich-List Schule Mannheim im Internet und stieß dabei auf die „Organic Disco“. Nun war unser Interesse geweckt: um was ging es genau?

Am Mittwoch, den 14. April 2010 sollte im Rahmen der Luminale (Lichterfest) eine Discoveranstaltung in der Darmstädter Centralstation stattfinden. Ab 21 Uhr wurde zum nachhaltigen Feiern geladen. Veranstalter dieses außergewöhnlichen Projektes waren die Studentenvereinigung „Darmspiegel“ sowie die Centralstation und der Investor „entega“. Die Dj's Roman Flügel und Heiko MSO heizten den 900 Besuchern ordentlich ein. Nicht nur die Musik war ein Highlight sondern auch der Sustainable Dance Floor. Dieser wurde aus der Rotterdamer Disco „WATT“ geliehen. Durch das Tanzen auf dem Boden senkte sich dieser um 1 cm ab und erzeugte so durch Spiralen Strom. Darmspiegel bezahlte den unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Ausstoß - wie z.B. durch den Transport des Tanzbodens aus Holland. myclimate rechnete aus, wie hoch der Verbrauch der Organic Disco insgesamt war und berechnete dann, wie viel Geld sie in eines ihrer Projekte investieren müssen, um den Verbrauch auszugleichen. Um den Ausstoß so gering wie möglich zu halten, haben sie unter anderem den Tanzboden im Rahmen eines Sammeltransportes mit anderen Waren und Gütern aus Holland ins Rhein-Main-Gebiet geholt.

Auf der Anzeigetafel konnte man beim Tanzen sehen wie viel Joule man im Moment erzeugt hat und wie viel Joule man insgesamt produzierte: exakt waren es 147417 Joule. (Verbrauch einer normalen Discoveranstaltung ca. 228 kw bei 9 Stunden Dauer.)

Aber nicht nur der Tanzboden forderte den Einsatz der Gäste sondern auch das Fahrrad, welches die Discokugel bewegte. Je schneller man in die Pedale trat, desto schneller drehte sich die Kugel.

Für visuelle Effekte sorgte die Leinwand über dem DJ Pult. Auf dieser wurden alternative Energiequellen aufgezeigt und hatte so auch eine nachhaltige Wirkung. Natürlich gab es auch Verpflegung, so gab es z.B. Organic Food. Es handelte sich dabei um leckeres Gemüsecurry. Neben Cocktails gab es Bier aus der Region, um lange Anfahrtswege zu vermeiden.

Um auch die Anreise nachhaltig zu gestalten, wurde dazu aufgerufen die Location mit dem Fahrrad zu erreichen, dies sollte auch nicht unbelohnt bleiben. Die Drahtesel wurden kostenlos bewacht, geputzt und der Reifenluftdruck wurde überprüft und ggf. aufgebessert. Insgesamt nutzten diesen Service 164 Discogänger. Jedoch war auch für die gesorgt, die nicht die Möglichkeit hatten mit dem Fahrrad anzureisen. So diente die Eintrittskarte dank der Zusammenarbeit mit dem „RMV“ als Zugticket, um die Anfahrt mit dem Auto vermeiden zu können.

Das Event weckte nicht nur unser Interesse sondern auch das der regionalen Presse, wie z.B. RTL Hessen, Rhein-Main TV und der hessische Rundfunk, die sogar eine Live Schaltung sendeten. Ebenso waren auch Zeitungen wie das ECHO und FAZ anwesend.

In einem Interview mit einem Mitglied des Darmspiegel erfuhren wir:

„Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt! Das Konzept des nachhaltigen Feierns wurde sowohl vom Publikum als auch von den Medien sehr gut angenommen. Es wird generell mehr über Klima schonendes Feiern gesprochen - was eines unserer zentralen Anliegen war. Somit trägt unsere Pionier-Arbeit die erhofften Früchte.“

Abschließend noch unsere Eindrücke der 1SKD1b: Alle waren überrascht, dass das Konzept zwischen Party und Nachhaltigkeit so gut aufging. Es war für alle ein gelungener Abend bei dem jeder Spaß hatte, nachhaltig trinken, feiern und tanzen konnte. Wir hoffen, dass die Art der Veranstaltung weitere Investoren begeistern konnte und dauerhaft etabliert werden kann. Dieser Abend wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

# ORGANIC DISCO

WWW.ORGANIC-DISCO.DE

DIE NACHHALTIGSTE PARTY DER STADT  
14. APRIL CENTRALSTATION  
ROMAN FLÜGEL & HEIKO M/S/B



14/04/2010 20:07



